

Bericht

über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2025

des

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.
Berlin

SCHOMERUS

Bericht

über die
Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2025

des

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. Berlin

**Hamburger Treuhand Gesellschaft
Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Zweigniederlassung:

Bülowsstraße 66 • 10783 Berlin
Telefon 030 / 2 36 08 86 0 • Telefax 030 / 2 36 08 86 61 99

Hauptniederlassung:

Deichstraße 1 • 20459 Hamburg
Telefon 040 / 3 76 01-00 • Telefax 040 / 3 76 01-199
info@schomerus.de • www.schomerus.de
Partnerschaft mbB • Amtsgericht Hamburg PR 7

Heide Bley
Rechtsanwältin • Steuerberaterin
Fachberaterin für internationales Steuerrecht

Karin Häßler
Steuerberaterin
Fachberaterin für Internationales Steuerrecht

Manfred Lehmann
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Simon Reinecke
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Jasmin Schwunk
Wirtschaftsprüferin

Jörg Bolz
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • CPA (IL US)
Fachberater für Internationales Steuerrecht

Thomas Krüger
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Max F. Munstermann
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

Dr. Dirk Schwenn
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Friedrich Steinert
Wirtschaftsprüfer

Dr. Volker Vogt, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

SCHOMERUS

	Seite
INHALTSVERZEICHNIS HAUPTTEIL	
A. Prüfungsauftrag	1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
I. Gegenstand der Prüfung	6
II. Art und Umfang der Prüfung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
E. Analyse der Vermögens- und Ertragslage	11
I. Ertragslage	11
II. Vermögenslage	13
F. Schlussbemerkung	16

ANLAGEN

Anlage

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2025

1

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

2

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

3

Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

4

Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

5

Allgemeine Auftragsbedingungen

6

A. Prüfungsauftrag

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2025 des

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

(nachfolgend „BAG Arbeit“ oder „Verein“)

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 gewählt worden. Die Geschäftsführung hat uns daraufhin ohne gesetzliche Verpflichtung den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der Buchführung nach den §§ 317 ff HGB zu prüfen.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung unterrichtet dieser Prüfungsbericht, der nach den Grundsätzen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) Prüfungsstandard 450 n.F. (10.2021) erstellt wurde. Der Prüfungsbericht richtet sich an den geprüften Verein.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer (Stand 1. Juli 2025) maßgebend, die diesem Bericht als Anlage 6 beigelegt sind.

Wir weisen darauf hin, dass die in diesem Bericht ausgewiesenen Berechnungen grundsätzlich gerundet ausgewiesen werden. Da die Berechnungen tatsächlich mit den exakten Werten erfolgen, kann die Addition bzw. Subtraktion von Tabellenwerten zu Abweichungen bzw. Rundungsdifferenzen (€, %, usw.) bei den ausgewiesenen Zwischen- bzw. Gesamtsummen führen.

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben.*
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.*

- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.*

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung war der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung des Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr. Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag gültigen Fassung erstellt worden.

Bei dem Rechtsträger handelt es sich um einen eingetragenen Verein. Somit ist dieser nicht verpflichtet, einen Anhang oder einen Lagebericht zu erstellen.

Die Prüfung erfolgt freiwillig.

Hinsichtlich der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten Kontrollen sowie hinsichtlich der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses verweisen wir auf die Ausführungen im Bestätigungsvermerk, der im Abschnitt B. wiedergegeben ist.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB erstreckt sich unsere Prüfung nicht darauf festzustellen, ob der Fortbestand den geprüften Verein oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden können.

II. Art und Umfang der Prüfung

Wir haben unsere Prüfung nach §§ 317 ff HGB und den vom IDW festgestellten Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ausgerichtet. Ziel unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf dem Verständnis für den Verein sowie dessen Umfeld, einschließlich des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und der hieraus identifizierten und beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in dem Jahresabschluss.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte auf Basis unserer Risikoidentifizierung und -beurteilung festgelegt:

- Umsatzrealisation
- Rückstellungen

Das Prüfungsteam wählten wir im Rahmen unserer Prüfungsplanung aus. Zudem bestimmten wir die Strategie und den zeitlichen Ablauf der Prüfung bestimmt, sodass sich ein strukturierter, risikoorientierter Prüfungsplan ergeben hat.

Der Verein verfügt über ein an die Anzahl und Komplexität der Geschäftsvorfälle angepasstes internes Kontrollsystem. Im Rahmen der Prüfung haben wir ein ausreichendes Verständnis für die Prozesse und den Umgang der Unternehmensleitung mit Risiken entwickelt.

Wir haben unser Prüfungsurteil im Wesentlichen auf aussagebezogene Prüfungshandlungen (analytische und Einzelfallprüfungen) gestützt. Die Prüfungshandlungen erfolgten in Stichproben und umfassten u.a. folgende Prüfungshandlungen:

- Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wir uns durch geeignete ergänzende Prüfungshandlungen (Zahlungsausgleich, Belegeinsicht).
- Von uns benannten Kreditinstituten, mit denen der Verein Geschäftsbeziehungen unterhält, haben wir zum Bilanzstichtag Bestätigungen sämtlicher Konten und sonstiger bilanzierungs- und vermerkpflchtiger Sachverhalte eingeholt.
- Die Vollständigkeit der passivierten Rückstellungen analysierten wir auf der Grundlage der während der Prüfung erlangten Kenntnisse und haben zusätzlich die Geschäftsführung des Vereins und leitende Mitarbeitende befragt. Die Ermittlung der Rückstellungsbeträge haben wir anhand der vorgelegten Datengrundlagen und der angewandten Berechnungsmethoden nachvollzogen.
- Die übrigen Vermögens- und Schuldposten haben wir anhand der Sach- und Personenkonten der Buchhaltung nebst Belegen und Inventaren sowie verschiedener von dem Verein erstellter Abschlussunterlagen (u.a. erläuternde Zusammenstellung zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses) geprüft.
- Die Umsatzerlöse wurden hinsichtlich ihres Realisationszeitpunktes geprüft.

Analytische Prüfungshandlungen haben wir in Form von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Aufgrund der Auslagerung von Finanz-, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung haben wir eine Beurteilung vorgenommen, ob die Tätigkeit des Dienstleistungsunternehmens für den Verein hinreichend durch das interne Kontrollsystem überwacht wird.

Wir führten die Prüfung im Juni 2026 in unseren Büroräumen als Remoteprüfung durch.

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung und den von ihr benannten Mitarbeitende erteilt. Der Vorstand in vertretungsberechtigter Zahl hat uns die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich bestätigt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Buchführung

Das Rechnungswesen des Vereins wird durch den bildungsmarkt e.V., Berlin, abgewickelt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Bücher des Vereins sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung festgestellt, dass der Verein im Rechnungswesen und in den rechnungslegungsrelevanten Vorsystemen ein angemessenes internes Kontrollsystem eingerichtet hat, um sicherzustellen, dass alle Geschäftsvorfälle vollständig, richtig und zeitnah erfasst und ohne wesentliche Fehler verarbeitet werden. Die von dem Verein getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen sind geeignet, die Sicherheit der verarbeiteten Daten und der IT-Systeme zu gewährleisten.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und größenabhängiger Regelungen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen des Vereins abgeleitet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Der von uns geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 1. August 2025 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde in der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2025 festgestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Bei der Bewertung der Vermögens- und Schuldposten hat der Verein die Vorschriften des HGB und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden ordnungsgemäß ermittelt. Das Niederstwertprinzip ist beachtet. Von bestehenden Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten hat der Verein in angemessener Weise Gebrauch gemacht.

Wesentliche Jahresabschlussposten wurden wie folgt bewertet:

- Der Ansatz des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Es kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die aus den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen abgebildet wird. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Nettoanschaffungswert bis zu € 800,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden in erforderlicher Höhe gebildet.
- Liquide Mittel valutieren zum Nennwert.
- Die sonstigen Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach Maßgabe der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.
- Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Veränderungen der Bewertungsmethoden wurden nicht vorgenommen.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses im nachfolgenden Abschnitt.

E. Analyse der Vermögens- und Ertragslage**I. Ertragslage**

Die Ertragslage des Vereins in einer nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Übersicht stellt sich wie folgt dar:

	2025		2024		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	267	100,0	238	100,0	29
Personalaufwand	-154	-57,7	-146	-61,3	-8
Übrige betriebliche Aufwendungen	<u>-193</u>	<u>-72,3</u>	<u>-221</u>	<u>-92,9</u>	<u>28</u>
Zwischensumme	-80	-30,0	-129	-54,2	49
Sonstige betriebliche Erträge	72	27,0	69	29,0	3
Abschreibungen	<u>-6</u>	<u>-2,2</u>	<u>-8</u>	<u>-3,4</u>	<u>2</u>
Betriebsergebnis	-14	-5,2	-68	-28,6	54
Neutrales Ergebnis	<u>3</u>	<u>1,1</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>3</u>
Jahresergebnis	<u>-11</u>	<u>-4,1</u>	<u>-68</u>	<u>-28,6</u>	<u>57</u>

Erläuterung der Ertragslage

Zu einzelnen Positionen der Ertragslage geben wir folgende ergänzende Erläuterungen:

Der Anstieg der **Umsatzerlöse** im Vergleich zum Vorjahr betrifft Teilnehmergebühren. Die Zahl der Teilnehmer stieg von 616 auf 674, während im Jahr 2025 65 Veranstaltungen und im Vorjahr 61 Veranstaltungen stattfanden. Mit Ausnahme der Jahrestagung, fanden im Jahr 2025 ausschließlich Online-Veranstaltungen statt.

Die Veränderung des **Personalaufwands** gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für Mitarbeiterprämien sowie die Beschäftigung einer im Berichtsjahr neu eingestellten Mitarbeiterin im Bereich Kommunikation und Organisation zurückzuführen.

Die Verringerung der **übrigen betrieblichen Aufwendungen** ist insbesondere auf niedrigere Honoraraufwendungen (98 T€, Vorjahr 101 T€) und geringere Aufwendungen für Tagungen (11 T€, Vorjahr 20 T€) zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich verminderte Aufwendungen für die Jahrestagung sowie rückläufige Rechts- und Beratungskosten auf die Entwicklung der Position aus.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden die Mitgliedsbeiträge ausgewiesen. Die Beitragsordnung sieht verschiedene Beitragsgruppen vor. Verschiebungen zwischen diesen führen im Geschäftsjahr zu im Vergleich zum Vorjahr höheren Beiträgen (72 T€, Vorjahr 69 T€).

Das **neutrale Ergebnis** betrifft im Geschäftsjahr lediglich die Wertberichtigung von Forderungen früherer Jahre. Diese konnten aufgrund von Zahlungsausgleich ertragswirksam aufgelöst werden.

II. Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb eines Jahres fällige Beträge dem kurzfristigen Fremdkapital zugeordnet werden.

Die Vermögenslage des Vereins stellt sich danach wie folgt dar:

Vermögensstruktur

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,2	3	0,5	-2
Sachanlagen	<u>10</u>	<u>1,7</u>	<u>15</u>	<u>2,6</u>	<u>-5</u>
	<u>.....11</u>	<u>.....1,9</u>	<u>.....18</u>	<u>.....3,1</u>	<u>.....-7</u>
Kurzfristig gebundenes Vermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	0,7	3	0,6	1
Sonstige Vermögensgegenstände	13	2,3	7	1,2	6
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>0,2</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>	<u>1</u>
	<u>.....18</u>	<u>.....3,2</u>	<u>.....10</u>	<u>.....1,8</u>	<u>.....8</u>
Liquide Mittel	<u>545</u>	<u>94,9</u>	<u>543</u>	<u>95,1</u>	<u>2</u>
Gesamtvermögen	<u>574</u>	<u>100,0</u>	<u>571</u>	<u>100,0</u>	<u>3</u>

Kapitalstruktur

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital					
Rücklagen	532	92,7	543	95,1	-11
Kurzfristiges Fremdkapital					
Sonstige Rückstellungen	28	4,9	18	3,2	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	0,3	5	0,8	-3
Übrige Verbindlichkeiten	12	2,1	5	0,9	7
	<u>42</u>	<u>7,3</u>	<u>28</u>	<u>4,9</u>	<u>14</u>
Gesamtkapital	<u>574</u>	<u>100,0</u>	<u>571</u>	<u>100,0</u>	<u>3</u>

Erläuterung der Vermögenslage

Zu einzelnen Posten der Vermögenslage geben wir folgende ergänzende Erläuterungen:

Das **Gesamtvermögen** bewegt sich auf Vorjahresniveau. Das Gesamtvermögen besteht fast ausschließlich aus jederzeit frei verfügbaren liquiden Mitteln.

Als **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden vor allem Zahlungsansprüche auf Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen ausgewiesen. Für etwaige Ausfallrisiken erfolgte, soweit erforderlich, eine Wertberichtigung (0 T€; Vorjahr 1 T€).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen die Mietkaution mit 10 T€ für die Geschäftsräume in der Hagenauer Straße 7 in Berlin-Pankow (7 T€) und für die neuen Geschäftsräume (3 T€) in der Karl-Marx-Allee 103 B in Berlin Friedrichshain.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen zum Bilanzstichtag insbesondere Mitarbeiterprämien in Höhe von 12 T€ (Vorjahr 0 T€), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 13 T€ (Vorjahr 13 T€), Archivierungskosten in Höhe von 3 T€ (Vorjahr 2 T€) sowie offene Urlaubsansprüche in Höhe von 1 T€ (Vorjahr 2 T€). Die Erhöhung der Rückstellung für Archivierungskosten resultiert aus den im Berichtsjahr bezogenen neuen Geschäftsräumen und den damit verbundenen zusätzlichen Verpflichtungen zur Archivierung.

Die **übrigen Verbindlichkeiten** resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Mietkautionen im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr bezogenen neuen Geschäftsräumen sowie aus Überzahlungen von Debitoren, die zum Bilanzstichtag noch nicht verrechnet bzw. erstattet wurden.

F. Schlussbemerkung

Dieser Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an die im Prüfungsauftrag genannten Adressaten. Er darf dementsprechend nicht veröffentlicht oder in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Dokument in Bezug genommen werden. Wir weisen zudem darauf hin, dass die Weitergabe unserer beruflichen Äußerungen an Dritte gemäß Ziffer 5 der beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Juli 2025 (AAB) unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung bedarf. Liegt diese nicht vor, übernehmen wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitigen Pflichten.

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dieser Bericht wurde im Original digital signiert. Er ist nur mit den zugehörigen digitalen Signaturen gültig.

Berlin, den

**Hamburger Treuhand Gesellschaft
Schomerus & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin**

Beutel
Wirtschaftsprüferin
(digital signiert)

Schwunk
Wirtschaftsprüferin
(digital signiert)

Anlagen

SCHOMERUS

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

AKTIVA

	31.12.2025 €	31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
EDV-Software	1.418,92	3
II. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.391,40	15
	11.810,32	18
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.201,00	3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.513,43	7
	16.714,43	10
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	544.703,70	543
	561.418,13	553
C. Rechnungsabgrenzungsposten	851,02	1
	574.079,47	572

PASSIVA

	31.12.2025 €	31.12.2024 T€
A. Eigenkapital		
I. Ergebnisrücklagen		
1. Gebundenes Vermögen	11.810,32	18
2. Satzungsmäßige Rücklage	116.389,59	128
3. Freie Rücklage	403.319,59	396
	531.519,50	542
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	28.524,80	18
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.994,87	6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.994,87 (Vorjahr: 6 T€)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.040,30	6
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.000,00 (Vorjahr: 0 T€)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 12.040,03 (Vorjahr: 6 T€)		
	14.035,17	12
	574.079,47	572

Berlin,

gez. Olaf Vavros
Vorstandsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

	2025 €	2024 T€
1. Umsatzerlöse	266.693,06	238
2. Sonstige Erträge		
a) Mitgliedsbeiträge	72.513,34	69
b) Übrige Erträge	<u>3.730,91</u>	<u>3</u>
	<u>76.244,25</u>	<u>72</u>
3. Gesamtleistung	342.937,31	310
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-130.333,26	-124
b) Soziale Abgaben	<u>-24.151,25</u>	<u>-23</u>
	-154.484,51	-147
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.368,65	-8
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Aufwendungen für Tagungen und Kurse	-10.961,43	-20
b) Raumkosten	-33.551,63	-36
c) Porto und Telefon	-1.912,40	-2
d) Reise- und Bewirtungskosten	-1.571,33	-2
e) Beratungs- und Buchführungskosten	-28.315,41	-36
f) Sonstige Verwaltungskosten	-13.738,91	-16
g) Honorare	-98.160,42	-101
h) Versicherungen und Beiträge	-4.258,40	-6
i) Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-250,00	-3
j) Wartung	<u>-542,64</u>	<u>-1</u>
	<u>-193.262,57</u>	<u>-223</u>
7. Jahresfehlbetrag	-11.178,42	-68
8. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen	18.429,75	75
9. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	<u>-7.251,33</u>	<u>-7</u>
10. Ergebnisvortrag	<u>0,00</u>	<u>0</u>

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V., Berlin

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2025 €	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2025 €	31.12.2025 €	31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
EDV-Software	15.042,38	0,00	0,00	15.042,38	11.548,05	2.075,41	0,00	13.623,46	1.418,92	3.494,33
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>52.076,95</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>52.076,95</u>	<u>37.392,31</u>	<u>4.293,24</u>	<u>0,00</u>	<u>41.685,55</u>	<u>10.391,40</u>	<u>14.684,64</u>
	<u>67.119,33</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>67.119,33</u>	<u>48.940,36</u>	<u>6.368,65</u>	<u>0,00</u>	<u>55.309,01</u>	<u>11.810,32</u>	<u>18.178,97</u>

RECHTLICHE UND STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

A. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma:	Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.
Sitz:	Berlin
Rechtsform:	Verein
Satzung:	Der Verein wurde am 20. Januar 1989 gegründet. Die Satzung wurde zuletzt durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 7. November 2016 neu gefasst; die Eintragung erfolgte am 13. Juni 2017.
Anschrift:	Karl-Marx-Allee 103 B, 10243 Berlin
Vereinsregister:	Der Verein ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter VR 15829 B eingetragen.
Zweck des Vereins:	Förderung der Hilfe für am Arbeitsmarkt besonders benachteiligte Personengruppen, insbesondere die Zielgruppe des § 53 AO, speziell durch soziale Betreuung, berufliche Qualifizierung und sonstige Maßnahmen zur Wiedereingliederung in das Arbeitsleben.
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Organe des Vereins:	Mitgliederversammlung Vorstand Geschäftsführung
Vorstand:	Der Vorstand besteht aus dem/der Vorstandsvorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden sowie mindestens drei, höchstens sieben weiteren Mitgliedern, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

Mitglieder des Vorstands gem.

§ 26 BGB:

Hans-Peter Eich, Berlin, Vorsitzender (bis zum 4. Dezember 2025)

Olav Vavroš, Cuxhaven, Vorsitzender (ab dem 4. Dezember 2025)

Marc Hentschke, Waiblingen, 1. Stellvertreter

Silke Gmirek, Berlin, 2. Stellvertreterin

Reiner Engel

Thiemo Fojkar (bis zum 4. Dezember 2025)

Thomas Johannes

Claudio Vendramin

Frank Giese

Hans Peter Eich (ab dem 4. Dezember 2025)

Peter Walter (ab dem 4. Dezember 2025)

Miriam Mersch (ab dem 4. Dezember 2025)

Geschäftsführung:

Frau Alina Simon ist besondere Vertreterin gem. § 30 BGB. Ihre Vertretungsbefugnis umfasst die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

Vertretung:

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und seine zwei Stellvertreter. Je zwei Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam zur Vertretung befugt.

B. STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Der Verein wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuernummer 27/657/50600 geführt.

Im Freistellungsbescheid für die Kalenderjahre 2020 bis 2022 vom 3. April 2024 hat das Finanzamt bestätigt, dass der Verein gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit ist, da er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken i.S.d. §§ 51 ff AO dient.

Anlage 5

**Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses**

A. Bilanz zum 31. Dezember 2025**I. Aktiva****A. ANLAGEVERMÖGEN****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

EDV-SOFTWARE	31.12.2025	€	<u>1.418,92</u>
	31.12.2024	€	<u>3.494,33</u>
	2025		2024
	€		€
Stand 01.01.	3.494,33		6.992,99
Abschreibungen	<u>-2.075,41</u>		<u>-3.498,66</u>
Stand 31.12.	<u>1.418,92</u>		<u>3.494,33</u>

Im Berichtsjahr verändern sich die **Immateriellen Vermögensgegenstände** lediglich aufgrund der Abschreibung auf die im Jahr 2023 zugegangenen Lizenzen für den Webshop "bagarbeit.de".

II. Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.12.2025	€	<u>10.391,40</u>
	31.12.2024	€	<u>14.684,64</u>
	2025		2024
	€		€
Stand 01.01.	14.684,64		18.977,88
Abschreibungen	<u>-4.293,24</u>		<u>-4.293,24</u>
Stand 31.12.	<u>10.391,40</u>		<u>14.684,64</u>

Im Geschäftsjahr wurden keine Zugänge zu den Sachanlagen verzeichnet. Die Veränderung des Buchwertes im Vergleich zum Vorjahr ist ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

B. UMLAUFVERMÖGEN**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2025	€	4.201,00
	31.12.2024	€	2.855,00
	31.12.2025		31.12.2024
	€		€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.451,00		3.580,00
Einzelwertberichtigungen	-250,00		-725,00
	<u>4.201,00</u>		<u>2.855,00</u>

Als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden im Wesentlichen Zahlungsansprüche auf Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen ausgewiesen. Für etwaige Ausfallrisiken wurde eine Wertberichtigung vorgenommen.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2025	€	12.513,43
31.12.2024	€	7.431,53

Es handelt sich um die geleistete Kautions für die Geschäftsräume in der Hagenauer Straße 7 in Berlin-Pankow sowie für die neuen Geschäftsräume in der Karl-Marx-Allee 103 B in Berlin Friedrichshain.

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

31.12.2025	€	544.703,70
31.12.2024	€	543.435,08

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

31.12.2025	€	851,02
31.12.2024	€	497,42

II. Passiva

A. EIGENKAPITAL

I. Ergebnismrücklagen

1. Gebundenes Vermögen	31.12.2025	€	<u>11.810,32</u>
	31.12.2024	€	18.178,97

Die Rücklage für gebundenes Vermögen repräsentiert die durch Investitionen ins Anlagevermögen bereits für gemeinnützige Zwecke eingesetzten Mittel abzüglich der Abschreibungen. Sie entspricht daher stets dem Anlagevermögen zu Buchwerten.

2. Satzungsmäßige Rücklage	31.12.2025	€	<u>116.389,59</u>
	31.12.2024	€	128.450,69

Die satzungsmäßige Rücklage beinhaltet eine Betriebsmittelrücklage (€ 72.769; Vorjahr € 19.159) und Projektrücklagen in Höhe von € 43.620 (Vorjahr € 109.292). Letztere sollen für die Finanzierung der Büro- und Digitalisierungsausstattung, der Ausstattung eines Seminarraumes sowie für die Beauftragung von Stellungnahmen und Studien für die politische Arbeit des BAG Arbeit e.V. verwendet werden. Zur Anpassung der Rücklagenstruktur wurden im Berichtsjahr Mittel aus der Projektrücklage in die Betriebsmittelrücklage umgebucht. Hintergrund ist das Fehlen einer konkreten Verwendungsplanung für die Projektrücklage bei gleichzeitigem Mittelbedarf der Betriebsmittelrücklage, die aufgrund ihrer laufenden Inanspruchnahme in den Vorjahren sukzessive reduziert wurde. Die Umbuchung erfolgte zur Sicherstellung einer angemessenen Ausstattung der Betriebsmittelrücklage.

3. Freie Rücklage	31.12.2025	€	<u>403.319,59</u>
	31.12.2024	€	396.068,26

Die Zuführung zur freien Rücklage erfolgt im maximal nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO möglichen Umfang.

B. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen	31.12.2025	€	28.524,80
	31.12.2024	€	18.300,00
	31.12.2025		31.12.2024
	€		€
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	13.300,00		13.300,00
Mitarbeiterprämien	11.524,80		0,00
Archivierungsrückstellungen	3.100,00		2.700,00
Urlaubsrückstellung	600,00		2.300,00
	28.524,80		18.300,00

Die Rückstellung für Mitarbeiterprämien beträgt zum Bilanzstichtag 12 T€ (Vorjahr 0 T€). Während die Prämien im Vorjahr bereits vor dem Bilanzstichtag ausgezahlt wurden, bestand im Berichtsjahr zum Bilanzstichtag noch eine entsprechende Verpflichtung, sodass eine Rückstellung zu bilden war.

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2025	€	1.994,87
31.12.2024	€	5.733,53

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen beglichen.

2. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2025	€	12.040,30
	31.12.2024	€	5.666,55
	31.12.2025		31.12.2024
	€		€
Kreditorische Debitoren	8.156,94		5.362,60
Kaution	2.883,36		0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1.000,00		303,95
	12.040,30		5.666,55

B. Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Die Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung erfolgen nicht zwingend für alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2). Die Nummerierung der Posten im Erläuterungsteil stimmt mit der Nummerierung der Gewinn- und Verlustrechnung überein und muss aus diesem Grund nicht fortlaufend sein.

1. Umsatzerlöse	2025	€	266.693,06
	2024	€	237.916,15

Die Teilnehmerbeiträge werden für Bildungsveranstaltungen erzielt.

2. Sonstige Erträge

a) Mitgliedsbeiträge	2025	€	72.513,34
	2024	€	68.755,00

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Beitragsgruppen zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr. Die Zuordnung erfolgt entsprechend der jeweils festgelegten Beitragshöhe.

Beitragsgruppe	Mitglieder per 31.12.2025	Mitglieder per 31.12.2024
1 à 409,00 €	17	17
2 à 766,00 €	17	18
3 à 1.278,00 €	9	8
4 à 2.556,00 €	4	4
5 à 4.346,00 €	0	1
6 à 7.669,00 €	4	3
unterjähriger Beitritt	1	1

Im Berichtsjahr gab es zudem einen unterjährigen Beitritt (Vorjahr 1 Mitglied). Für diese Mitglieder wird im Eintrittsjahr lediglich ein zeitanteiliger Mitgliedsbeitrag erhoben. Da diese Beiträge nicht den regulären Jahresbeiträgen der Beitragsgruppen entsprechen, werden die betreffenden Mitglieder in der Übersicht nicht gesondert ausgewiesen.

b) Übrige Erträge	2025	€	3.730,91
	2024	€	2.660,22
	2025		2024
	€		€
Periodenfremde Erträge	2.538,49		1.715,22
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	725,00		945,00
Sonstiges	467,42		0,00
	<u>3.730,91</u>		<u>2.660,22</u>

Die periodenfremden Erträge betreffen die Ausbuchung kreditorischer Debitorensalden aus Vorjahren. Soweit die zugrunde liegenden Verpflichtungen nicht mehr bestanden bzw. verjährt sind, wurden die entsprechenden Beträge ertragswirksam aufgelöst.

4. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter	2025	€	130.333,26
	2024	€	123.546,43
	2025		2024
	€		€
Gehälter	120.208,46		128.246,43
Veränderung personalbezogener Rückstellungen	10.124,80		-4.700,00
	<u>130.333,26</u>		<u>123.546,43</u>

Der Verein beschäftigt im Jahr 2025, wie im Vorjahr, drei Arbeitnehmer:innen. Die Verschiebung zwischen den Positionen der Löhne und Gehälter resultiert aus der Rückstellung für Mitarbeiterprämien. Im Vorjahr wurden diese bereits vor dem Bilanzstichtag ausgezahlt.

b) Soziale Abgaben	2025	€	24.151,25
	2024	€	22.629,46
	2025		2024
	€		€
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	24.092,02		23.046,47
Berufsgenossenschaftsbeiträge	359,23		382,99
Veränderung personalbezogener Rückstellungen	-300,00		-800,00
	24.151,25		22.629,46

5. Abschreibungen

auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2025	€	6.368,65
2024	€	7.791,90

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Aufwendungen für Tagungen und Kurse	2025	€	10.961,43
	2024	€	19.567,67

Der Rückgang der Aufwendungen hängt im Wesentlichen mit der Jahrestagung zusammen.

b) Raumkosten	2025	€	33.551,63
	2024	€	35.690,10
	2025		2024
	€		€
Miete	30.600,02		26.763,32
Reinigung	1.800,00		3.600,00
Gas, Wasser, Strom	652,99		5.326,78
Aufwendungen für Entsorgungen	498,62		0,00
	33.551,63		35.690,10

Der Mietvertrag endete zum 30. November 2025. Die neuen Geschäftsräume in der Karl-Marx-Allee 103 B wurden bezogen. Der Ausweis der Mietnebenkosten erfolgt ab diesem Jahr als Miete und nicht mehr in Gas, Wasser, Strom.

c) Porto und Telefon	2025	€	1.912,40
	2024	€	2.388,08
	2025		2024
	€		€
Telefon	1.736,21		1.968,79
Porto	176,19		419,29
	<u>1.912,40</u>		<u>2.388,08</u>
d) Reise- und Bewirtungskosten	2025	€	1.571,33
	2024	€	2.205,30
	2025		2024
	€		€
Reisekosten Mitarbeiter	1.083,10		2.205,30
Bewirtungskosten	458,28		0,00
Werbeaufwand	29,95		0,00
	<u>1.571,33</u>		<u>2.205,30</u>
e) Beratungs- und Buchführungskosten	2025	€	28.315,41
	2024	€	36.036,36
	2025		2024
	€		€
Buchführungskosten	18.040,46		18.468,86
Abschluss- und Prüfungskosten	10.062,64		10.332,30
Rechts- und Beratungskosten	212,31		7.235,20
	<u>28.315,41</u>		<u>36.036,36</u>

Die Rechts- und Beratungskosten sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Im Vorjahr fielen in diesem Zusammenhang insbesondere Aufwendungen für die Überarbeitung des Handlungsleitfadens an.

f) Sonstige Verwaltungskosten	2025	€	<u>13.738,91</u>
	2024	€	<u>17.426,19</u>
	2025		2024
	€		€
EDV-Bedarf/IT-Beratung	7.552,92		4.679,91
Öffentlichkeitsarbeit	4.504,97		11.784,83
Fotokopien	266,88		257,04
Bürobedarf	197,77		214,98
Sonstiges	<u>1.216,37</u>		<u>489,43</u>
	<u>13.738,91</u>		<u>17.426,19</u>

Der EDV-Bedarf betrifft im Wesentlichen die Softwarepflege.

Der Rückgang der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit resultiert im Wesentlichen aus einer reduzierten Beauftragung externer Grafikdesignleistungen sowie einem geringeren Erwerb von Fotolizenzen im Berichtsjahr.

g) Honorare	2025	€	<u>98.160,42</u>
	2024	€	<u>100.758,11</u>

Die Aufwendungen für Honorare der Veranstaltungsleitenden liegen auf Vorjahresniveau.

h) Versicherungen und Beiträge	2025	€	<u>4.258,40</u>
	2024	€	<u>5.627,06</u>
	2025		2024
	€		€
Versicherungen	3.684,96		1.807,44
Gebühren	500,00		3.750,00
Beiträge	<u>73,44</u>		<u>69,62</u>
	<u>4.258,40</u>		<u>5.627,06</u>

Die Versicherungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erweiterung der Rechtsschutzversicherung zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Beiträge sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr keine Veranstalterbeiträge mehr an den Deutschen Weiterbildungstag e.V. zu entrichten waren.

i) Forderungsverluste und Wertberichtigungen

	2025	€	250,00
	2024	€	2.920,00
	2025		2024
	€		€
Einstellung in die Wertberichtigung auf Forderungen	250,00		725,00
Forderungsverluste	0,00		2.195,00
	<u>250,00</u>		<u>2.920,00</u>

j) Wartung

2025	€	542,64
2024	€	542,64

k) Übrige Aufwendungen

2025	€	0,00
2024	€	292,00

9. Jahresfehlbetrag

2025	€	-11.178,42
2024	€	-68.089,93

10. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen

2025	€	18.429,75
2024	€	74.965,43

11. Einstellungen in Ergebnisrücklagen

a) in die freie Rücklage	2025	€	-7.251,33
	2024	€	-6.875,50